



II-5328 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/1-4/92

2272/AB

1992 -03- 27

zu 22601J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Ettmayer und Kollegen vom 29. Jänner 1992,
Nr. 2260/J-NR/1992, "Förderung der Linienschifffahrt
am Traunsee" (Regionalanliegen Nr. 74)

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"In welchem Ausmaß sind Sie bereit, die Einführung eines Traunseeverkehrspasses bzw. ÖKO-Tickets für den Verkehrsbereich Traunsee und die Traunseeschifffahrt zu unterstützen und auch finanzielle Kosten dafür zu tragen?"

Werden Sie sich dafür einsetzen, daß Vertreter der Traunseeschifffahrt bei der Gestaltung des ÖBB-Fahrplanes der Region miteinbezogen werden."

Für die Sommersaison 1992 (Mai bis Oktober) wird in Zusammenarbeit zwischen den ÖBB und dem Oberösterreichischen Landesfremdenverkehrsverband für den Raum Oberösterreich - Salzkammergut (Pinsdorf-Obertraun Koppenbrüllerhöhle) ein Salzkammergut-Ticket - "ÖKO-Ticket" - . aufgelegt. Die Netzkarte gilt im og. Bereich an drei frei wählbaren Tagen innerhalb eines 14-tägigen Zeitraumes.

Die Einführung eines speziellen Traunseeverkehrspasses bzw. eines ÖKO-Tickets für den Verkehrsbereich Traunsee wurde bereits in zwei Gesprächsrunden zwischen den Vertretern aller betroffenen Verkehrsträger und Vertretern der touristischen Einrichtungen der Region besprochen. Um für dieses Ticket eine

- 2 -

hohe Akzeptanz zu gewährleisten, sollte der Preis unter S 500,-- liegen. Dies wäre nur unter Mithilfe von Sponsoren zu erzielen, welche pro Fahrausweis S 400,-- beizusteuern hätten. Die diesbezüglichen Gespräche werden fortgesetzt, wobei als Diskussionsgrundlage ua. die mit dem Salzkammergut-Ticket gewonnenen Erfahrungen herangezogen werden sollen.

Im Anschluß daran soll entschieden werden, ob ein eigenes Projekt "Traunsee-Region" oder der weitere Ausbau des Salzkammergut-Tickets in Angriff genommen wird.

Die Vertreter der Traunseeschifffahrt sowie Vertreter der Region oder Interessensgruppen sind eingeladen, mit der zuständigen Bundesbahndirektion Linz (Arbeitsgebiet 5 - Produktion/Fahrplan) Kontakt aufzunehmen, um die Wünsche und Anregungen der Traunseeschifffahrt zum Fahrplan der ÖBB einzubringen.

Zu Frage 3:

"In welchem Ausmaß sind Sie bereit, die Kosten der öffentlichen Linienschifffahrt am Traunsee finanziell zu unterstützen?"

Die Bedeutung der Traunseeschifffahrt liegt nicht primär in der Befriedigung eines Verkehrs- oder Transportbedürfnisses, sondern vielmehr im Bereich des Fremdenverkehrs, sodaß für eine finanzielle Unterstützung der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten anzusprechen wäre.

Wien, am 25. März 1992
Der Bundesminister

